

B1 Carolin Meder - Bewerbung Sprecherin



Bewerbung als Sprecherin der BAG PBW 2019

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

diese Anrede ist zwar bei Bündnis90/Die Grünen nicht üblich, aber ich mag sie, weil wir in der BAG PBW ja wirklich intensiv zusammenarbeiten. Wir haben in den zwei Jahren ein enormes Pensum gestemmt!

Im Rückblick:

- Wir haben eine abgestimmte, interne Arbeitsstruktur - ein eigenes Statut.
- Wir haben die Einflussmöglichkeiten der Delegierten und Kooptierten auf die inhaltliche Gestaltung erhöht.
Wir wählen Jahresthemen und haben so z.B. das Thema Bodenpolitik nicht nur intern gründlich aufbereitet, sondern auch Impulse u.a. in die Bundestagsfraktion geben können. Ein BDK-Antrag steht noch aus.
- Wir haben durch abgestimmte Protokolle und den Einsatz des Antragsgrüns die Transparenz und Sichtbarkeit unserer Arbeit intern erhöht.
- Wir arbeiten auf den Tagungen mit straffen Zeitvorgaben, machen aber auch Pausen und gehen gut Essen.
- Wir haben mit dem Format „Sommerfrische“ ein Tagungsformat, das intensive Arbeit mit geselligem Zusammensein an sehenswerten, abgelegenen Orten verbindet.
- Wir fassen heiße Eisen an und haben z.B. „Heimat“ zu klugen Positionen ausformuliert.
- Wir haben den Kontakt zu den BAGen Energie, Wirtschaft & Finanzen und Arbeit, Soziales & Gesundheit verstetigt.
- Wir haben die Herausforderung Grundsatzprogramm angenommen und arbeiten hart daran, die Themen Planen Bauen Wohnen aus ihren Nischendasein in die Sichtbarkeit zu bringen.
- Wir haben unseren Kontakt zum BuVo erfolgreich intensiviert.

Und all das in so kurzer Zeit! Diese Erfolge gehen definitiv auf die Kappe der gesamten BAG und der vielen aktiven Teilnehmenden!

Ich habe unsere Diskussionskultur als wertschätzend, konstruktiv und sachlich erlebt. Wir arbeiten effektiv, aber immer mit einer guten Portion Lebensfreude. Das hat mir die Arbeit als Sprecherin und Moderatorin leicht gemacht. An dieser Stelle Euch vielen Dank dafür!

Für mich ist die Rolle der Sprecherin die Rolle eines Katalysators.

Mir ist es als Sprecherin wichtig, Rahmenbedingen für eine wirkungsvolle Arbeit zu schaffen und einen Raum zu kreieren, in dem sich jede*r gern einbringt.

Ich habe den Eindruck, unsere Zusammenarbeit in diesem Sinne hat sich bewährt.

Daher bewerbe ich mich um eine zweite und letzte Amtszeit als Sprecherin der BAG PBW.

Ich möchte in den nächsten zwei Jahren organisatorisch und strukturellen folgende Prozesse anstossen:

- unsere Arbeitsergebnisse – z.B. Beschluss Heimat und Beschluss Bodenpolitik – aus den Abgründen des Wurzelwerks zu befreien und der Parteiöffentlichkeit gut zugänglich zur Verfügung stellen
- unsere Expertise – in einer klaren, verständlichen Sprache – noch stärker bei BuVo, Bundestagsfraktion und den anderen BAG platzieren
- unseren aktuellen Rückenwind ausnutzen, um PBW-Themen bei der nächsten Bundestagswahl gut platzieren zu können
- die Arbeit des Sprecher*innen-Teams auf mehr Schultern verteilen, damit der Wechsel des Sprecher*innen-Teams 2021 ohne Verluste und Überforderung der Neuen gelingen kann
- die BAG PBW zu einem attraktiven Ort gerade für junge Fachpolitiker*innen weiterentwickeln
- und die BAG-Tagungen weiter zu einem zuverlässigen Ort für fundierte Vorträge, kluge Diskussionen, aktuelle Interventionen und ein angenehmes, heiteres Miteinander ausbauen

Auf der inhaltlichen Ebene sehe ich eine Dringlichkeit, das Thema Bauwirtschaft u.a. mit den Unterpunkten Korruption und Fachkräftemangel auf die Agenda zu nehmen. Da können wir Grünen – gerade in Zeiten zu behebender Wohnungsnot – nicht länger weggucken.

Apropos Inhalte: Ihr habt sicher schon beobachtet, dass mir als Soziologin und Organisationsberaterin mitunter das fachliche Detailwissen fehlt. Ich bin als Sprecherin nie Fachvertreterin Eurer Kompetenzen gewesen. Und werde es auch nie sein.

Meine recht mittelmäßigen Fachkenntnisse haben den Vorteil, dass ich mir einen Blick für eine verständliche Sprache behalten habe. Salopp gesprochen: Wenn ich es nicht verstehe, versteht es die Parteiöffentlichkeit schon gar nicht.

Mit Andreas Rieger als Co-Sprecher hätte ich auch in der nächsten Amtszeit einen fachlich starken Partner an der Seite, sodass wir im Team die Belange der Fachkreise und der Parteiöffentlichkeit gleichermaßen gut beantworten können.

Ich bitte Euch daher um das Vertrauen für eine zweite Amtszeit.

Heiter grüßt Euch,



B2 Bewerbung Sprecher BAG PBW - Andreas Rieger



Bewerbung als Sprecher der BAG Planen Bauen Wohnen

vernünftige Natur zu sein und als solche etwas zur Naturgeschichte beizutragen, was andere Lebewesen nicht gleichermaßen tun, nämlich Kultur, ist tatsächlich die besondere Chance des Menschen ... in der Welt seinen Platz zu finden.

KLAUS MICHAEL MEYER-ABICH

Liebe Freundinnen und Freunde in der BAG Planen Bauen Wohnen,

seit 4 Jahren bin ich euer Sprecher, 2 Jahre zusammen mit Iris Behr und bis heute und hoffentlich noch länger mit Caro Meder.

In den letzten Jahren hatten wir in einer BAGen-Klausur gemeinsam mit Vertreter*innen von 9 BAGen das Thema ländliche Räume umfänglich beleuchtet, wir haben die Kosten des Bauens betrachtet und gemeinsam mit der BAG Wirtschaft und Finanzen und der Bundestagsfraktion ein Papier zur Besteuerung und Nachhaltigkeit des Immobilienmarktes verabschiedet. Ferner haben auch wir uns mit dem Heimatbegriff beschäftigt und ein kluges Papier verfasst.

Hauptthema seit Darmstadt ist aber die Bodenfrage in all ihren Aspekten. Dabei geht es uns nicht nur um die wirtschaftlichen und sozialen Aspekte, sondern auch um Landwirtschaft, Mobilität und Ressourcenverbrauch. Zu einem Umsetzungspfad der Energiewende auf lokaler Ebene haben wir gemeinsam mit der BAG Energie und BAG Mobilität ein ganzes Workshopwochenende in Kassel verbracht und ein tolles Instrument zur Partizipation vor Ort und Vermittlung der Zusammenhänge im Energiesektor weiterentwickelt. Daraus hat sich auch eine Argeitsgruppe entwickelt.

Seit einem halben Jahr beschäftigen wir uns intensiv mit dem Grundsatzprogrammprozess. Es gab einen Brief an den BuVo, ein 30min.-Gespräch mit Robert Habeck und jetzt die Veranstaltung im ExRotaprint. Wir beabsichtigen hier einen substanziellen Beitrag zu leisten und gegebenenfalls einen eigenständigen BDK-Antrag zu verfassen.

In konstruktiven und sicher auch kontroversen, aber immer in menschlich angenehmen Auseinandersetzungen möchte ich auch weiterhin die BAG-Sitzungen zu gewinnenden Veranstaltungen für alle machen. Gemeinsam mit unserer Sprecherin und den stellvertretenden Sprecher*innen will ich unsere Themen und Positionen zielstrebig in die Programme und Parteitage hineinragen. Dies bedarf auch eines engen Kontaktes zum Bundesvorstand und zur Bundestagsfraktion. Und nicht zu vergessen der Kontakt in die Landesverbände und Landtagsfraktionen.

Entscheidend für eine gelingende politische Debatte und letztendlich für gute Wahlergebnisse wird unsere Kommunikation sein. Nach aussen, aber als erstes nach innen: Können wir eine sachlich-fachlichen Debatte führen ohne unseren und den kulturellen Hintergrund der ganzen Gesellschaft auszublenden? Denn eines sollte klar sein: Die Fragen, wie wir mit unserem Land umgehen, welches Wachstum wir wollen oder nicht, was wir erhalten, wie wir erneuern wollen, sind hochkomplexe Fragestellungen, die nicht wirtschaftlich, technisch oder juristisch allein beantwortet werden können. Es sind zentrale kulturelle Fragestellungen, welche Gesellschaft wir wollen. Daher sehe ich die Baukultur für unsere Städte und Dörfer als einen zentralen und übergeordneten Baustein für unsere Programmatik an.

Grüsse aus einem sonnigen Spreewald

Andreas